



Qualitätssiegel  
Schule → Beruf



21. Dezember 2010

## Schulleiterbrief zum 1.Quartalswechsel 2010/2011

Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte,  
liebe Schülerinnen und Schüler,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,

eigentlich sollte dieser Schulleiterbrief schon vor vier Wochen anlässlich der Vergabe der Quartalsnoten und des zu diesem Anlass terminierten Eltern- und Schülersprechtages erscheinen. Verbunden mit dem Wort der Entschuldigung in Richtung derer, die diese Mitteilungen bereits erwartet haben, müssen wir feststellen, dass trotz mehrfacher Verabredung tatsächlich keine Zeit zur Verfügung stand, um diese Zeilen an die Schulgemeinde zu schreiben. Hier jetzt ein ergebnisträchtiger Rückblick auf Veranstaltungen, Ereignisse, Verabredungen und Planungsstände, wie sich diese wenige Schultage vor den Weihnachtsferien darstellen:

Während fast ganz Deutschland unter den Einflüssen des dauernden Schneefalls stöhnt, können wir im Rückblick auf die letzte Unterrichtswoche froh sein, dass das befürchtete Schneechaos nicht wie erwartet heftig über Dortmund hereingebrochen ist. Die Entscheidung, im verabredeten Gleichschritt mit dem Phoenix-Gymnasium einmal den Nachmittagsunterricht ausfallen zu lassen, ist von der Presse gelobt worden, zumal uns einzig daran gelegen war, die Gefahrenmomente zu minimieren. Gleiches sollte Sie als Eltern morgens in der Entscheidung leiten, ob Sie Ihr Kind angesichts der Wetter- und Verkehrssituation zur Schule schicken. Mit einem Anruf im Sekretariat geben Sie uns bitte Kenntnis über Ihre Entscheidung, ehe eine schriftliche Entschuldigung folgt. Das frühere Abholen einzelner Kinder führt aber im Schulalltag zu erheblichen Verwirrungen. Das eigenmächtige vorzeitige Gehen der Kinder verstößt ebenso gegen die Hausordnung (und die Schulpflicht) wie das Werfen von Schneebällen, welches Unfälle mit Verletzungen produziert.

Weniger Beachtung findet in diesen Tagen eine Entscheidung der Landesregierung mit Bedeutung für alle nordrhein-westfälischen Schulen: Am Donnerstag, 16.12.10, beschlossen die Fraktionen von SPD und Bündnis90/Die Grünen das sofortige Verschwinden von den sogenannten Kopfnoten. Drei Jahre nach der diskussionsreichen Einführung der vormals sechs Noten zum Arbeits- und Sozialverhalten verschwinden die zuletzt drei Teilnoten plötzlich wieder, die unterhalb der Fachnoten standen. Die pädagogischen Vorteile sind damit dahin und der Erziehungsauftrag der Schulen ist um eine Komponente reduziert. Da die Jahrgangsstufe 13/I in diesen Tagen bereits vorgezogen die Halbjahreszensuren erhält, bleibt eigentlich keiner Schulkonferenz jetzt noch die Möglichkeit, ein durchdachtes und einheitliches Konzept zu Zeugnisbemerkungen nach einem demokratischen Diskussionsprozess mit Schüler-, Eltern- und Lehrervertretern auf den Weg zu bringen. Als brave Beamte bleibt uns in der Schulleitung fast nichts anderes übrig, als dem 4. Änderungsgesetz des NRW-Schulgesetzes zu folgen und Kopfnoten schlichtweg zu streichen. Es sei denn, irgendwo im Land wird eine Klage gegen diese doch arg kurzfristige Änderung eingereicht, weil Schüler / Eltern sich ungerecht behandelt fühlen und es zu einer Verschiebung der Kopfnoten-Aufhebung kommt.

Wesentlich besser sieht es in der Personalentwicklung am Goethe-Gymnasium aus. Im letzten Einstellungsverfahren konnten die beiden Referendare, Herr Florian Peter (Chemie / Biologie) und Herr Fabian Schlücking (Deutsch / Geschichte) dauerhaft an unsere Schule gebunden werden. Zusammen mit Frau Nicole Hesse-Raabe (Deutsch / Biologie / Pädagogik) werden damit drei neue Lehrkräfte zum Halbjahr ihren Dienst aufnehmen, so dass auch in den Jahrgangsstufen 6 und 7 dann ungekürzt Unterricht erteilt werden kann. Damit liegt das Goethe-Gymnasium erstmalig seit vielen Jahren auch nach internen Berechnungen über der 100%tigen Personalausstattung. Zwar wird es im zweiten Halbjahr auch noch Kürzungen geben, doch die sind allesamt der Mehrarbeit im Kollegium aus den vergangenen Schuljahren geschuldet. Wie sich der Personalstamm zum Sommer 2011 hin entwickelt, ist angesichts unklarer Schülerzahlen und fehlender Signale für die Planstellenzuweisung aus Düsseldorf noch ungewiss. Zum Ende des Kalenderjahres heißt es aber auch Abschied zu nehmen: Unser Schulhausmeister und Coach zahlloser Fußballschulmannschaften, Willi Jakobs; wird sich verändern, so dass derzeit sein Nachfolger zu bestimmen ist.

Ein Gespräch der Goethe-Schulleitung mit der Leiterin des Dortmunder Schulverwaltungsamtes hat außerdem zutage gebracht, dass die finanziellen Reserven im Etat der Schule aufgebraucht sind und dass die städtisch zurückgehaltenen Sparanteile zur Deckung von Verbindlichkeiten für das jährlich abzurechnende Unterrichtsmaterial nachträglich angewiesen werden. Außerdem erhält die Schule zum Jahresbeginn 2011 Unterrichts- und Ganztagsmöbel aus dem 1000-Schulen-Programm. Auch die längst erwarteten „Switche“ für das hausinterne Computernetz sollen im Januar 2011 geliefert und angeschlossen werden. Die Sparzwänge der Stadt sind zudem so groß, dass im Amt einzelne Anschaffungen zur Gebäudesicherheit noch nicht getätigt werden konnten.

Stattdessen sind zwei Großprojekte jetzt zumindest fest terminiert: Die Bagger für die Sporthalle Hörde-II sollen nach neuesten Angaben am 11. April 2011 erstmals arbeiten. Die Verschiebung des Baustarts wird von der Immobilienwirtschaft mit Verzögerungen bei der Planung des neuen Heizwerkes im Schulzentrum Hörde begründet. Bis zum Sommer soll dann auch die längst überfällige Sanierung der Schüler-Außen-Toiletten erfolgen. Die Schülervertretung ist über den Stand der Planungen informiert und wird auch weiterhin in diese Maßnahme mit eingebunden.

Die letzten Wochen boten zudem im Terminkalender zahllose Highlights, die allesamt gut besucht waren und eine hervorragende Stimmung verbreiteten: Die Aufführung des Theaterstücks „Mary Poppins“ mit dem Schulorchester, der Informationsabend für die Eltern der neuen Fünftklässler, der Weihnachtsbasar mit einem Gewinn von über € 3000,- und das Nikolausschwimmen der Erprobungsstufe im Hörder Hallenbad. Den engagierten Kolleginnen und Kollegen, Eltern sowie den aktiven Schülerinnen und Schülern gilt unser Dank. Herausragend von der Beteiligung und vom Ergebnis war aber die Auftaktveranstaltung zur Aktion „Schule gegen Rassismus – Schule mit Courage“. Die Gemeinschaftsbewerbung mit der Hauptschule Hörde zur Teilnahme am Projekt „Crossover“ war letztlich von Erfolg gekrönt und so kam der bekannte Hamburger Rapper „Sammy Deluxe“ mit zwei Dutzend Helfern ins Schulzentrum. Gesponsert wurde das Event vom Hamburger Schulsenator und der bekannten PWC-Stiftung. In 16 Workshops erlernten von beiden Schulen jeweils 150 Schüler(innen) Aspekte moderner Jugendkultur und zeigten bereits nach drei Tagen vor knapp 1200 Gästen in der Westfalenhalle II ihr Können im Tanz, Gesang, Rapp, HipHop, Grafitti, etc. – ein farbenfroher, akustisch bass-dominierter und erinnerungsträchtiger Abend.

Mit diesen vielfältigen Informationen wollen wir Sie und euch nun in die hoffentlich besinnlichen und freudvollen Feiertage entlassen, verbunden mit der Hoffnung, dass alle gut und gesund ins Jahr 2011 kommen, verbleiben wir mit freundlichen Grüßen

*C. Nottke*

Schulleiter

*Bachhaus*

Stellvertretender Schulleiter

